

Bürger- und Vereinshaus Hunderdorf

Feil Architekten Partnerschaft

Feil Architekten Partnerschaft mbB

Michael Feil

Dipl.-Ing. (FH), Master of Arts, Architekt BDA

Georg Müller

Master of Arts, Architekt

Bürogründung 2010: Michael Feil Architekten

Partnerschaft mit Georg Müller 2020

Mitgliedschaften

Bayerische Architektenkammer

BDA - Bund Deutscher Architekten

Architekturkreis Regensburg

Auszeichnungen

Ziegelpreis 2015

Architektouren der Bay. Architektenkammer 2014-2023

Architekturpreis der Stadt Regensburg 2019

Denkmalschutzmedaille 2019

BDA Regionalpreis Niederbayern Oberpfalz 2021

Denkmalpreis Bezirk Niederbayern 2021

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2023

Arbeitsbereiche

Alle Leistungsphasen 1-9 gemäß HOAI 2021

Neubauten

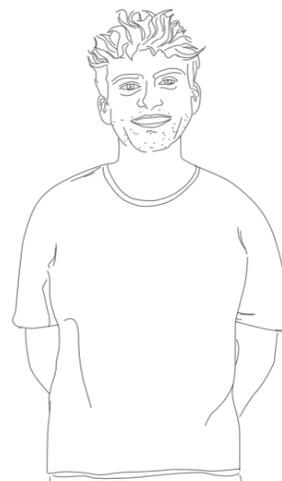
Umbau und Modernisierungen

Bauen im Bestand

Instandsetzung und Umbau (Denkmalschutz, Sakralbau)

Grafik und Innenausbau

Wettbewerbe

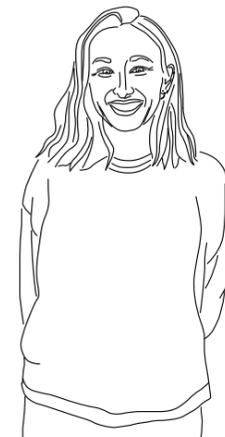
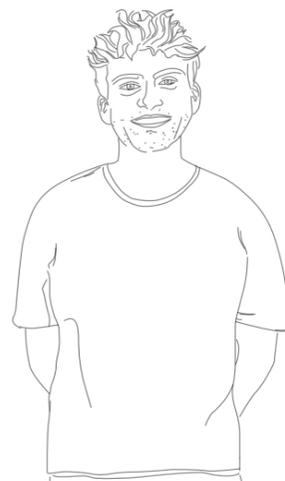
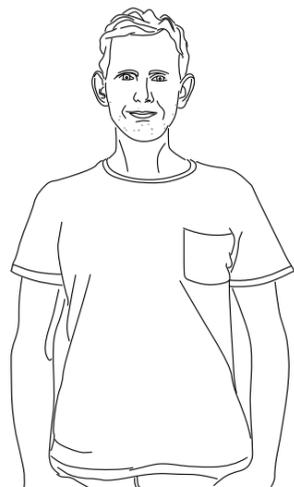




Markus Baierlipp



Michael Feil



Georg Müller

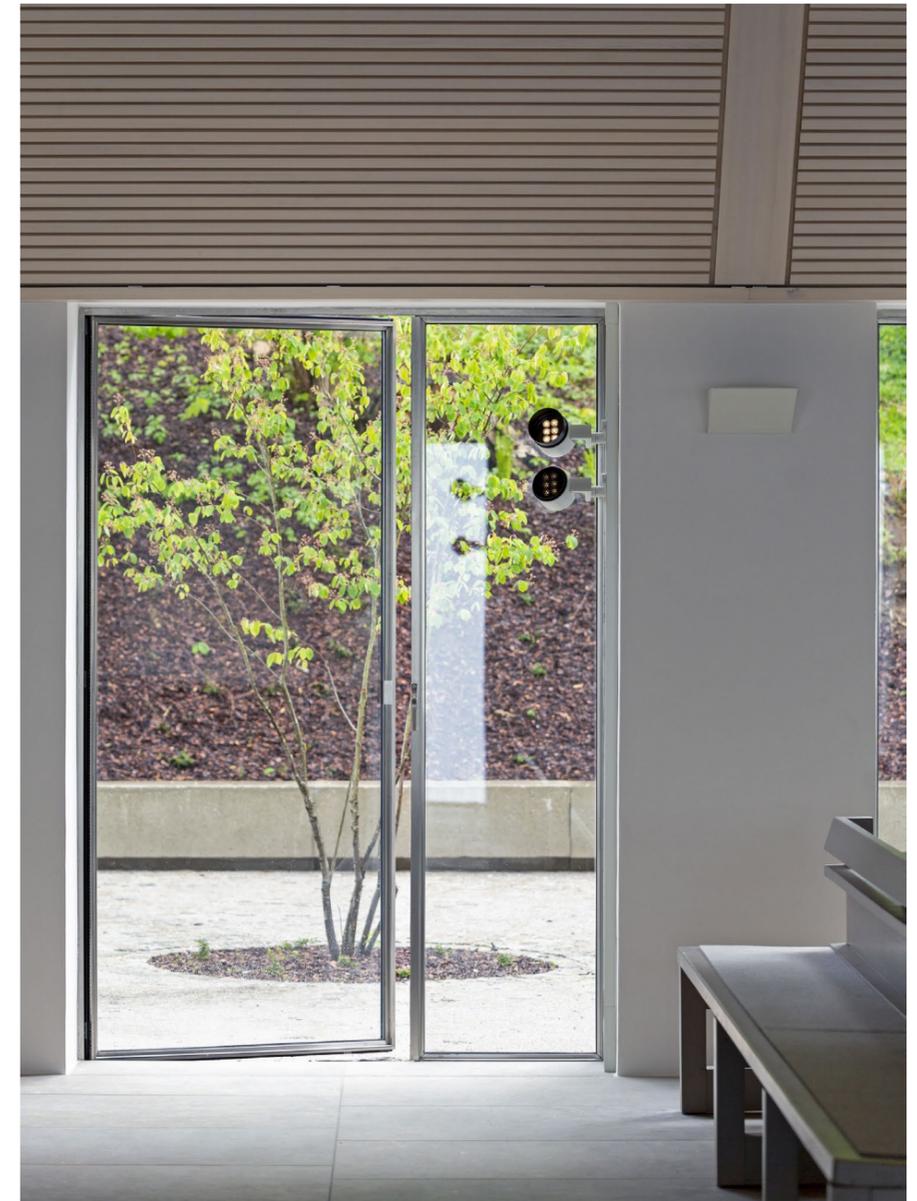
Laura Bircks

Projekte

Gemeindezentrum Bad Abbach







Gemeindezentrum Bad Abbach

Auftraggeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung
Regensburg
Planung: 2013-2019
Ausführung: 2019-2020
Leistungsumfang: HOAI, Leistungsphasen 1-9

Neue Ortsmitte - Wiesmerhof Baierbach







Neue Ortsmitte
Umbau und Sanierung des Wiesmerhofs in Baierbach

Auftraggeber: Gemeinde Baierbach
Planung: 2018-2021
Ausführung: 2021-2022
Leistungsumfang: HOAI, Leistungsphasen 1-9

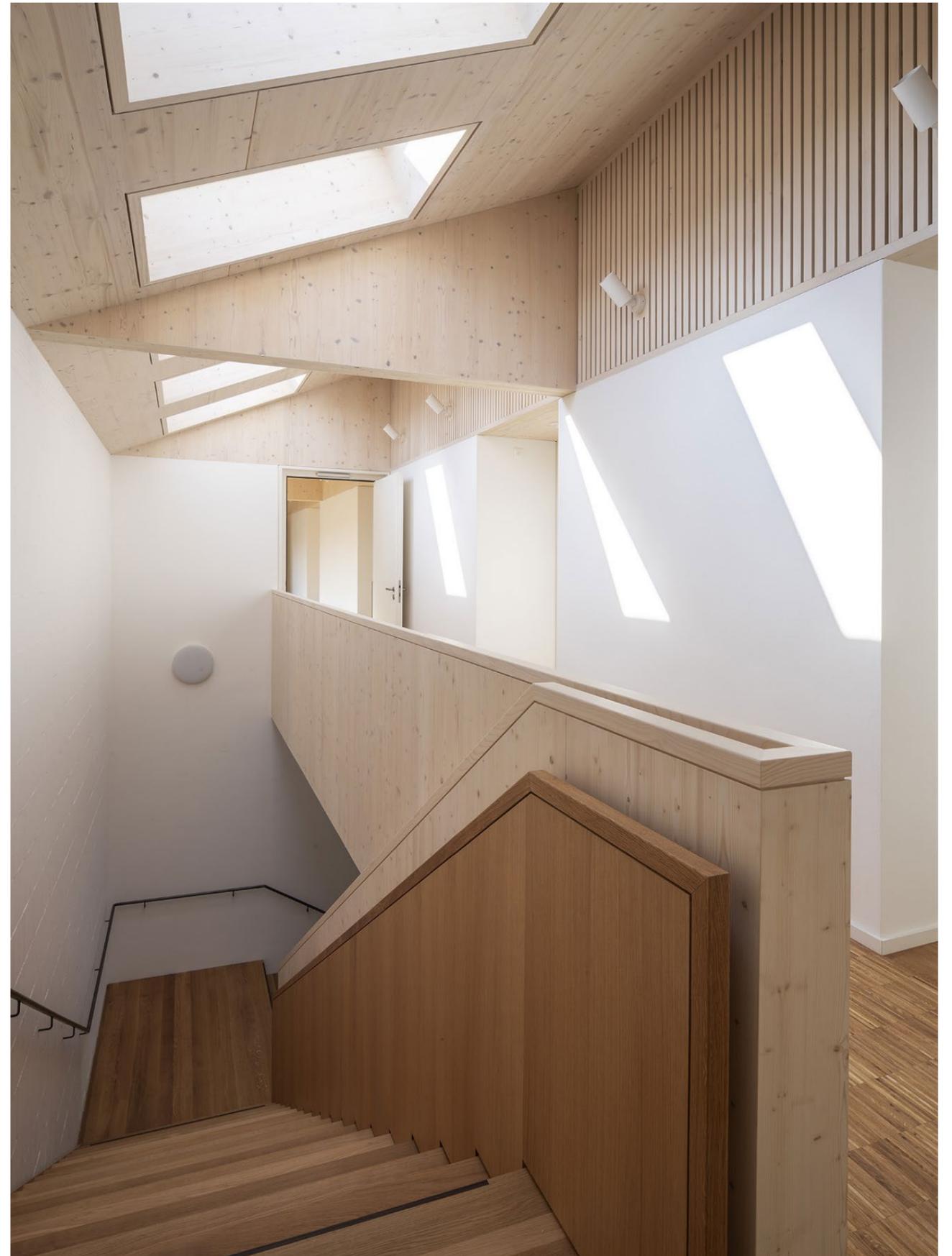
Pfarrheim Bad Abbach





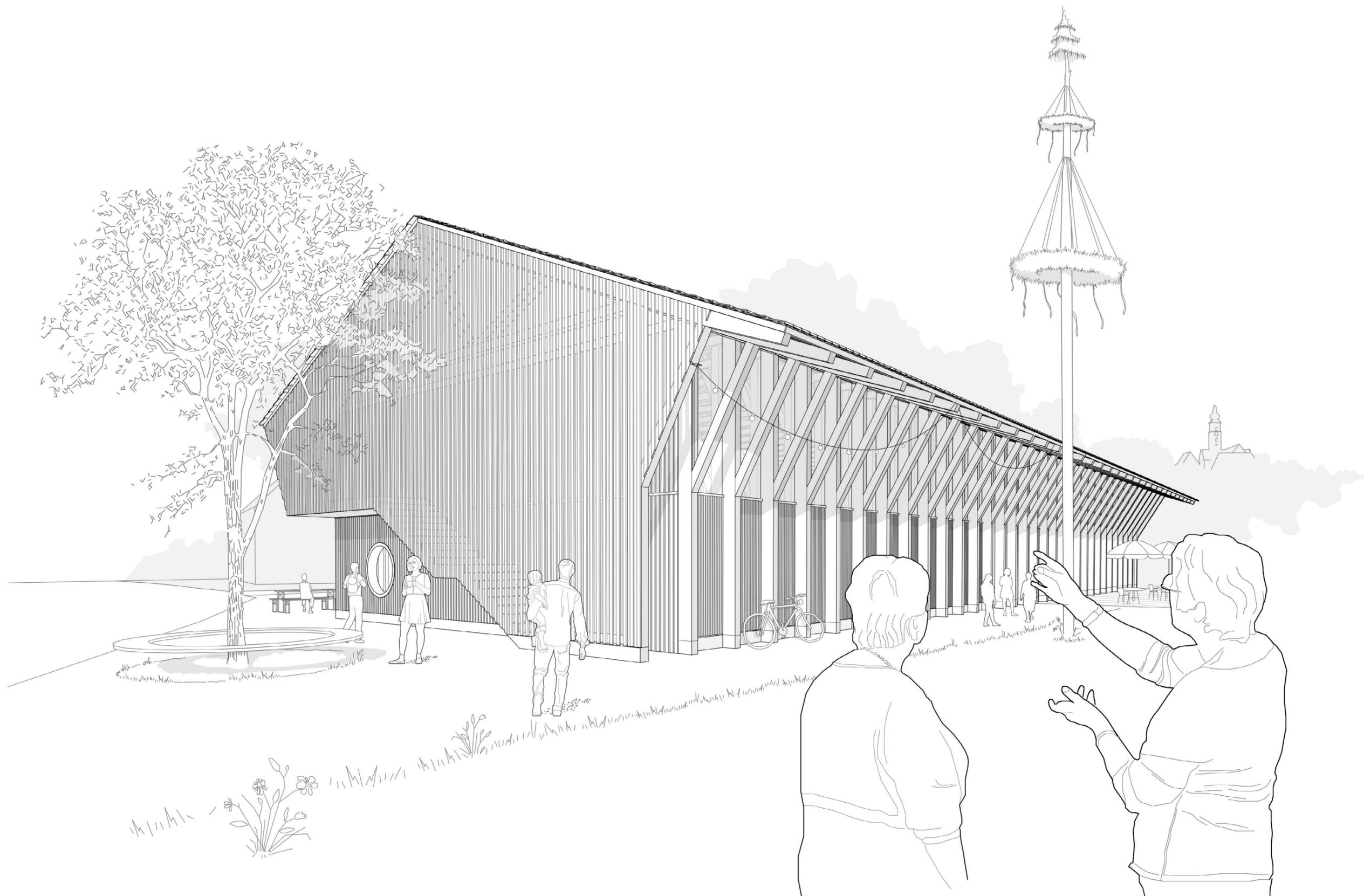


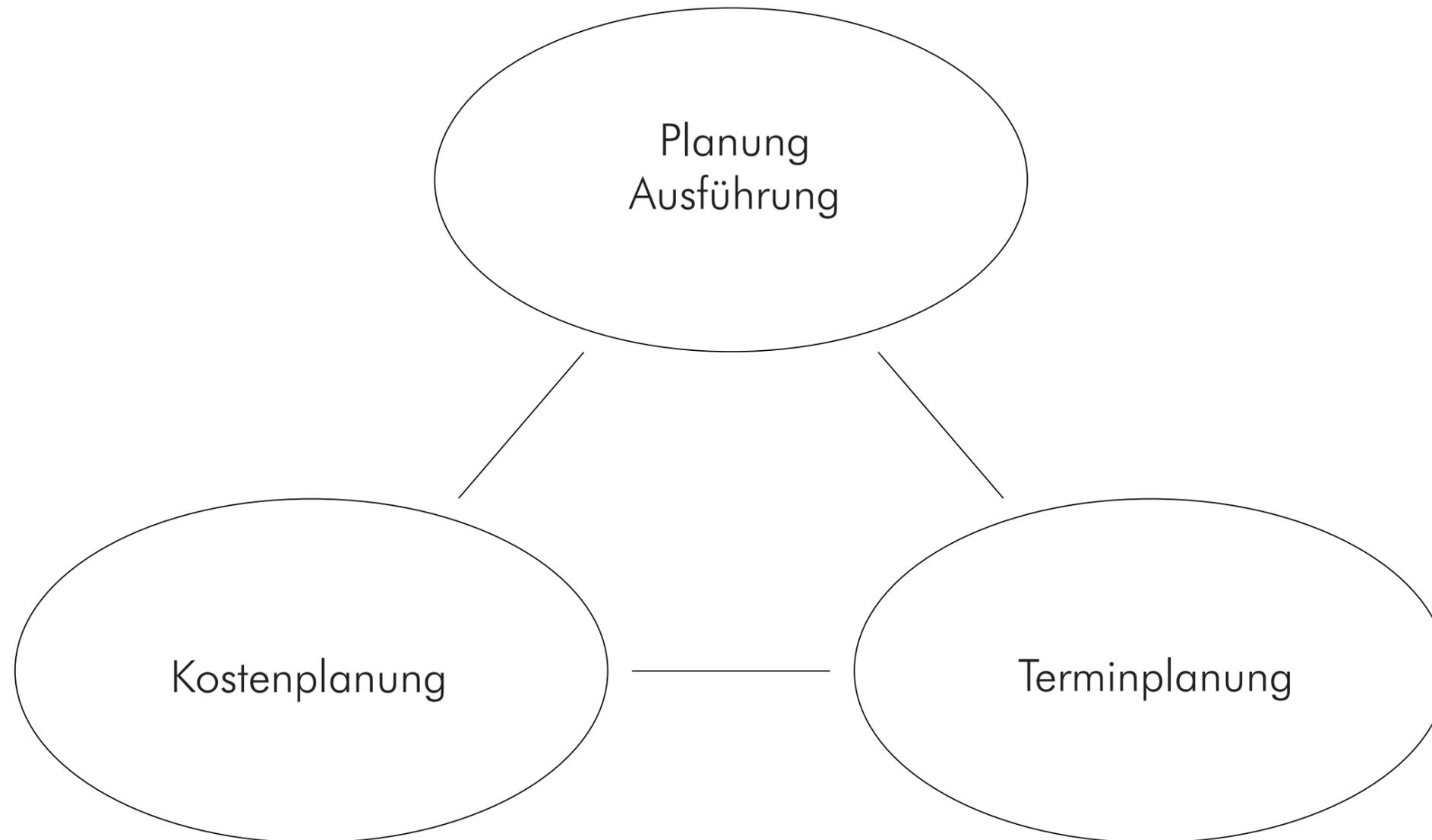




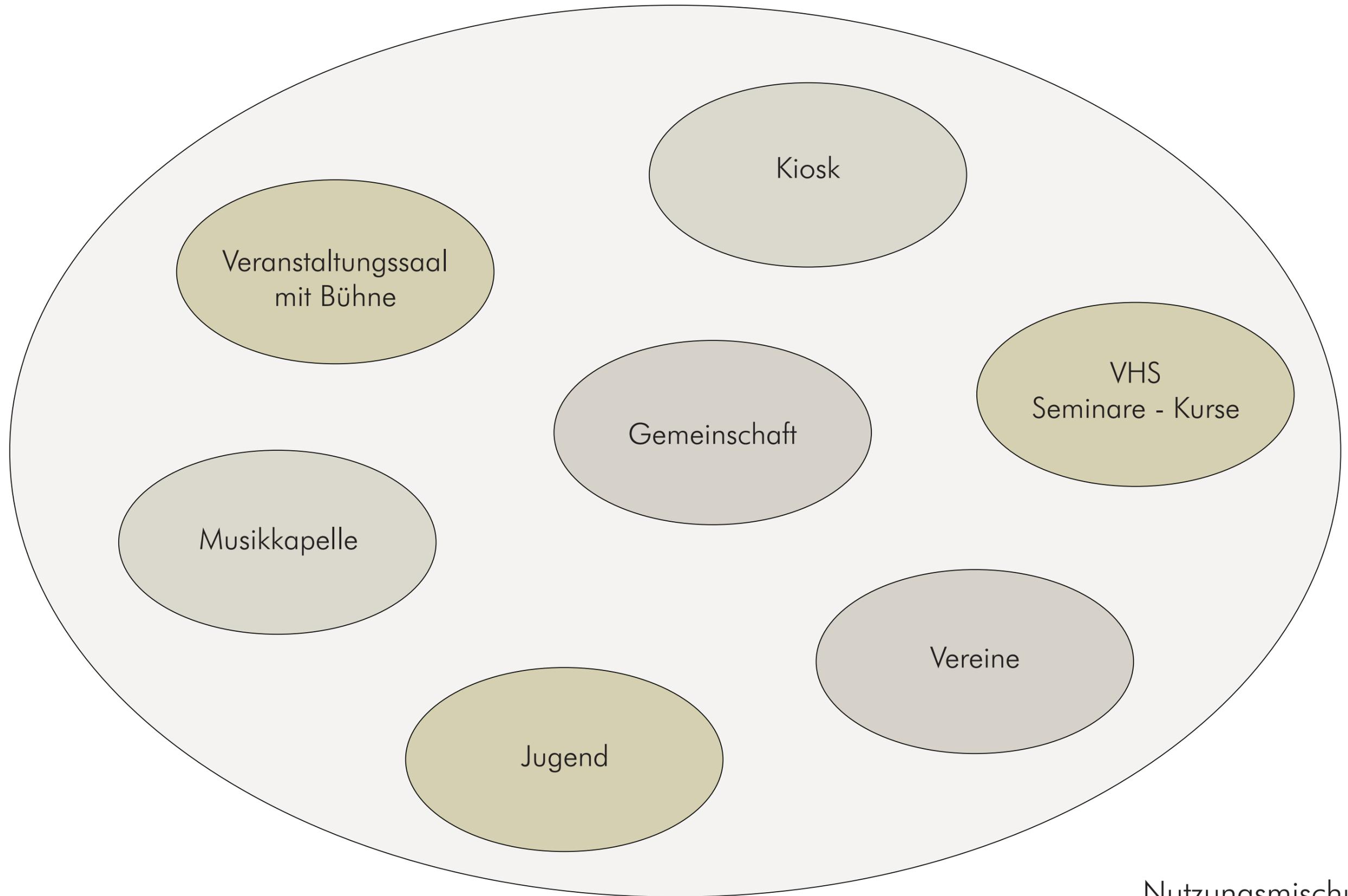
Pfarrheim Bad Abbach

Auftraggeber: Pfarrei St. Nikolaus Bad Abbach
Planung: 2019-2021
Ausführung: 2021-2023
Leistungsumfang: HOAI, Leistungsphasen 1-9

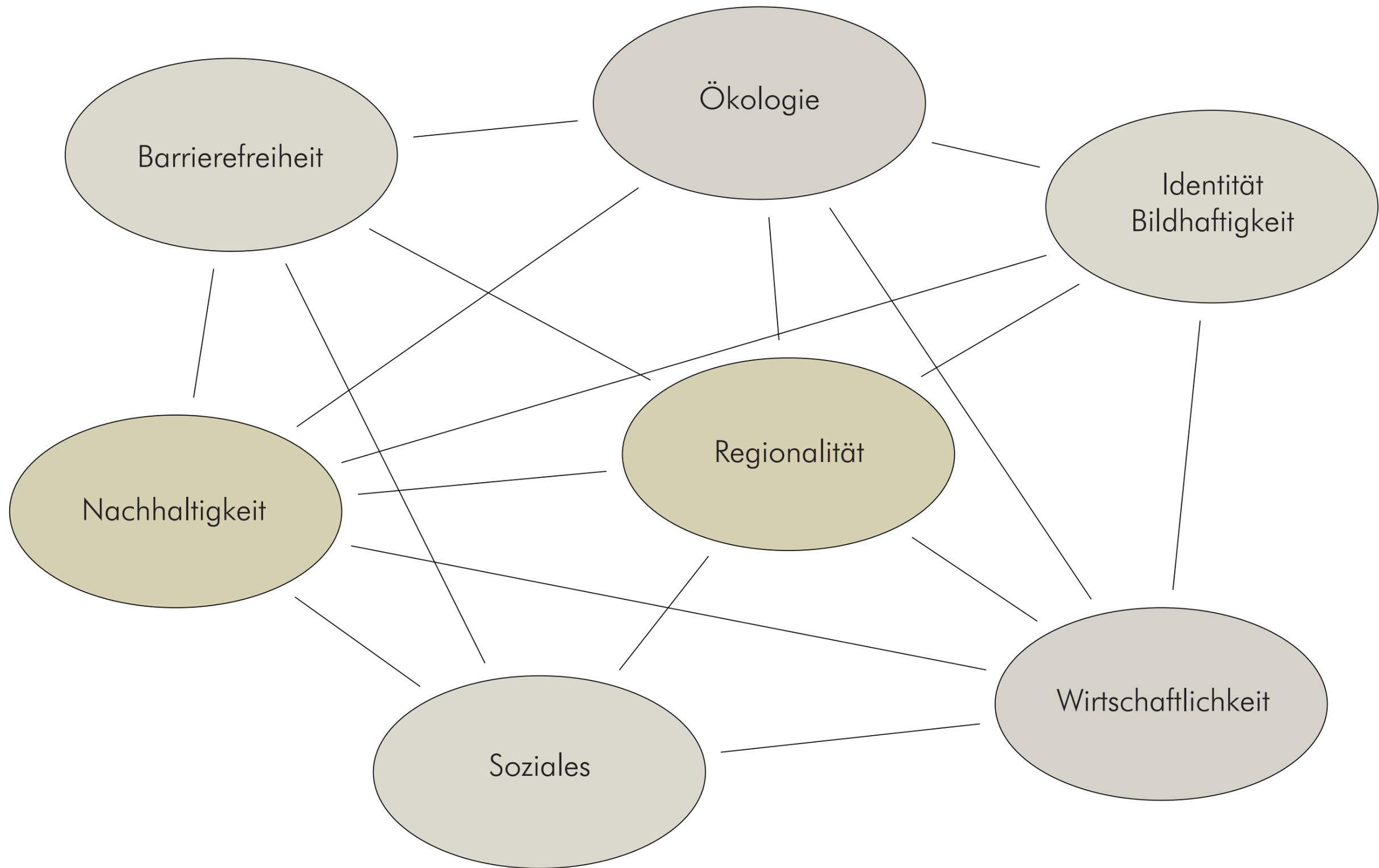




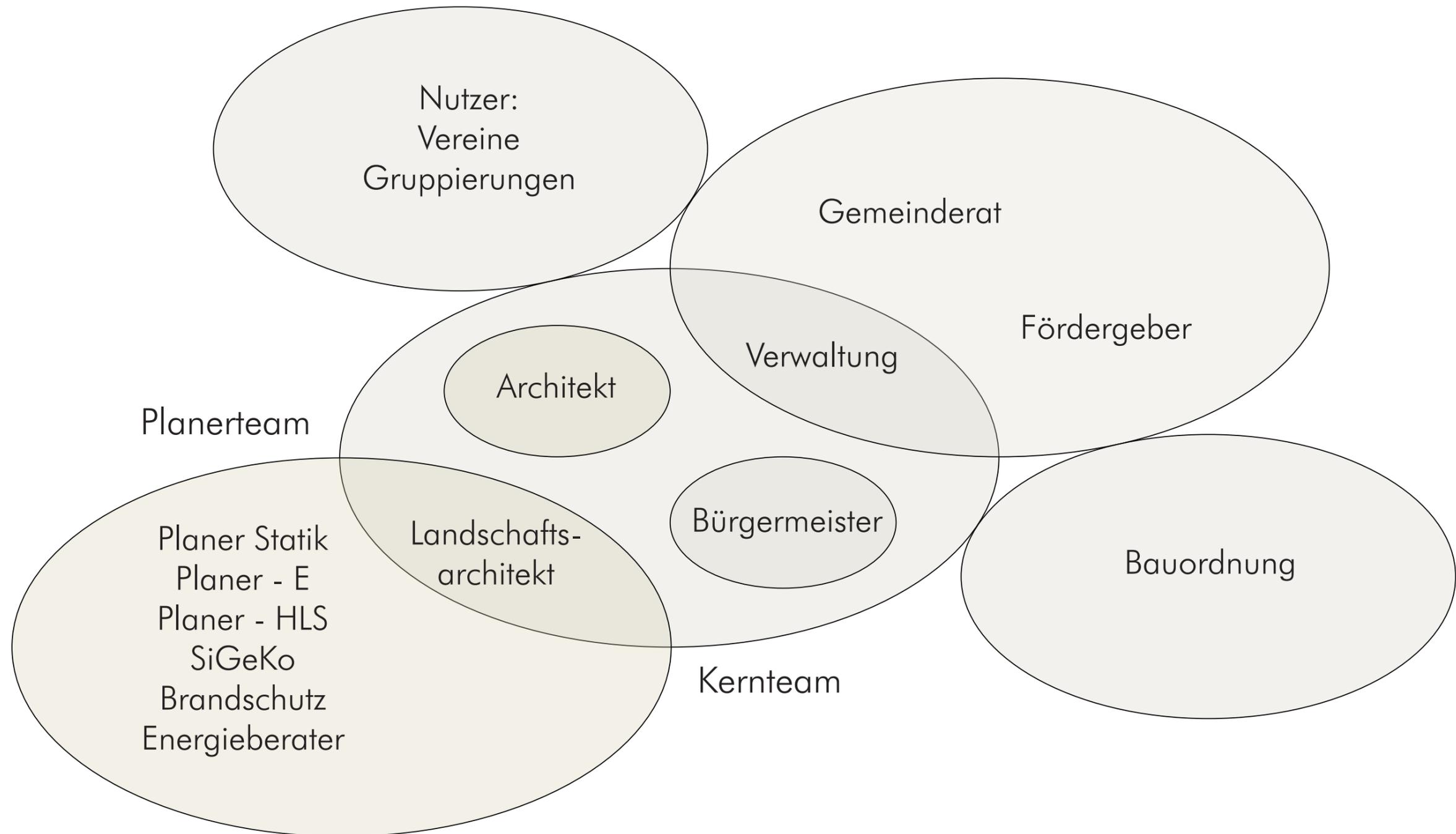
Projektstruktur



Nutzungsmischung



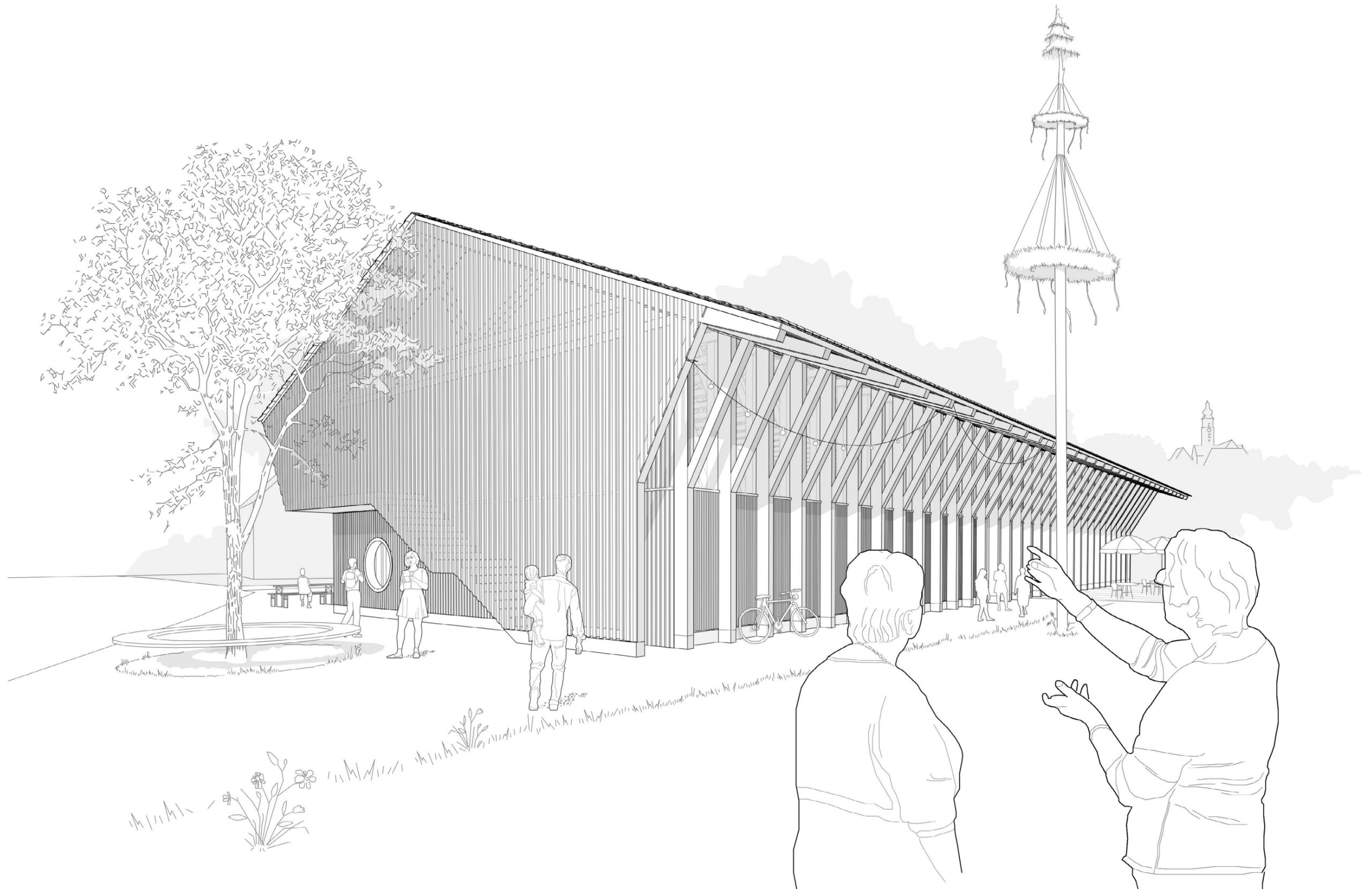
Ganzheitliches Nutzungskonzept



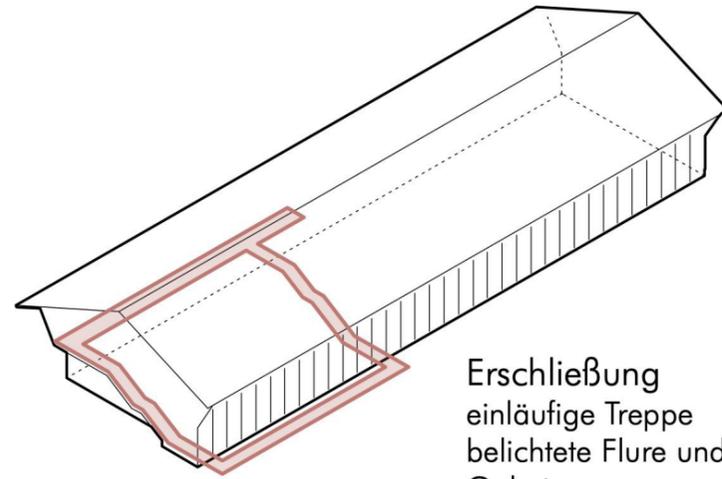
Projektstruktur - Organigramm



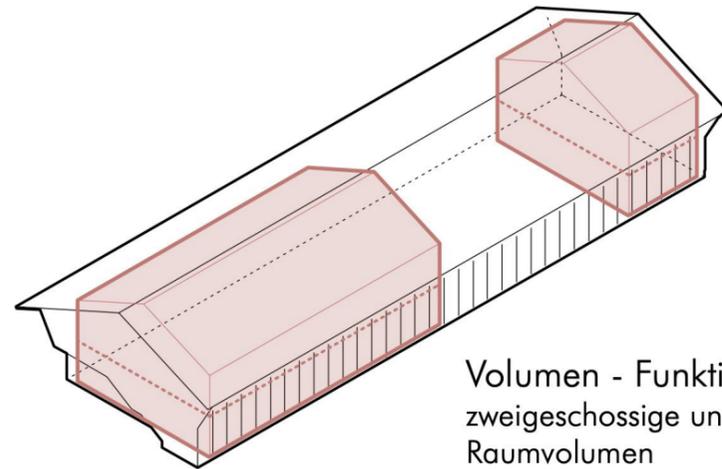
- > Abstimmungstermine - Baustellenbegehungen
- > Abstimmungstermin mit Bauherr und Nutzer
- > Öffentliche Baustellenbegehungen
- > Termine nach Notwendigkeit



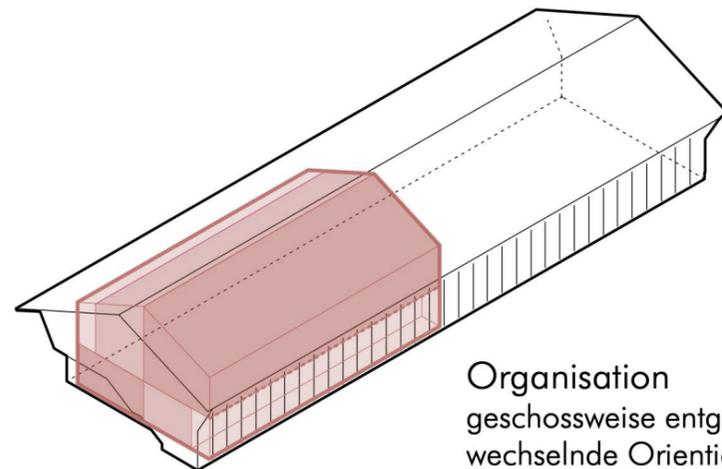




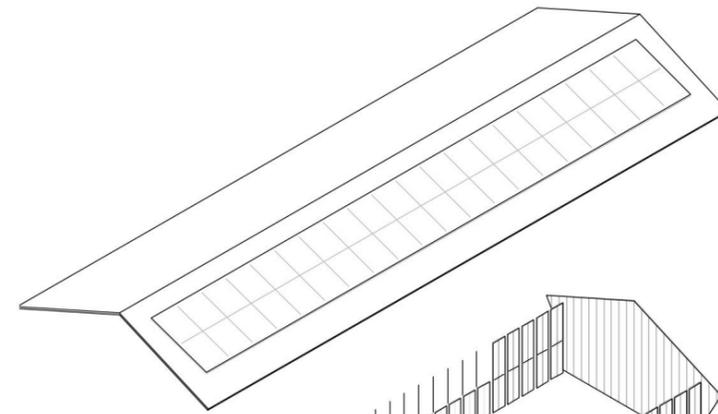
Erschließung
einläufige Treppe
belichtete Flure und Begegnungsräume
Galerie



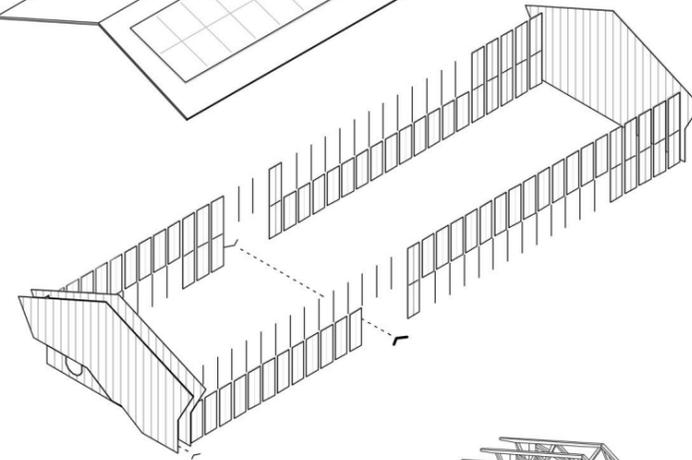
Volumen - Funktionen
zweigeschossige und raumhaltige
Raumvolumen



Organisation
geschossweise entgegengesetzt
wechselnde Orientierung/Ausrichtung

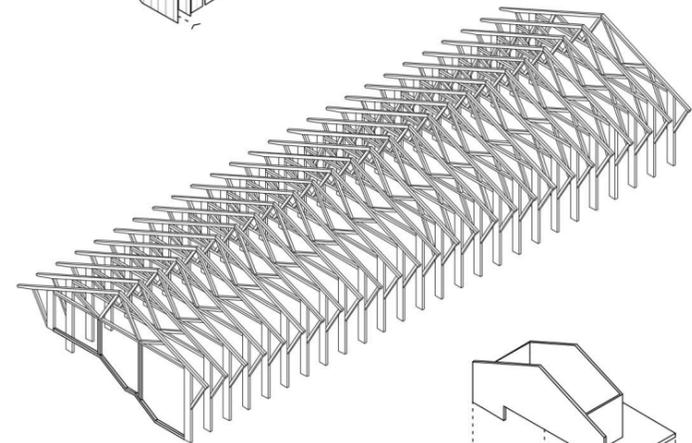


Dachkonstruktion
PV- Anlage
Falzziegeldeckung

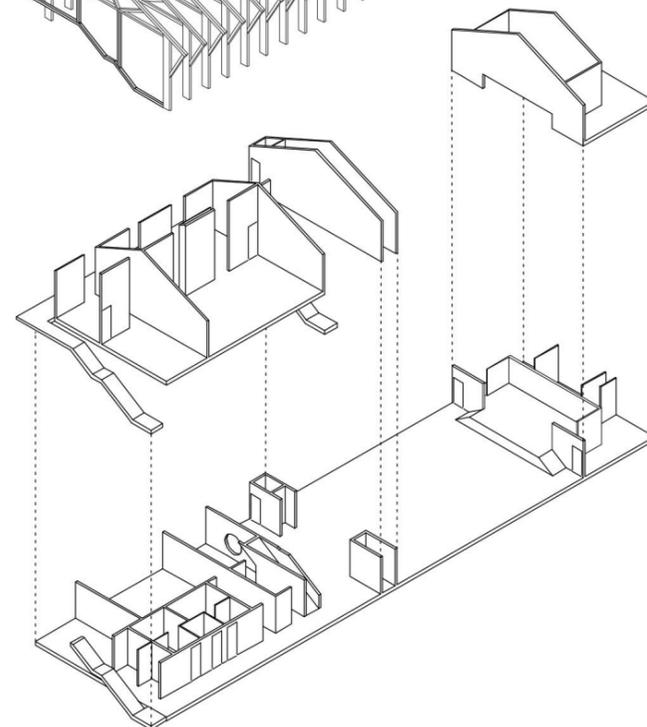


Fassade
offene und geschlossene Elemente

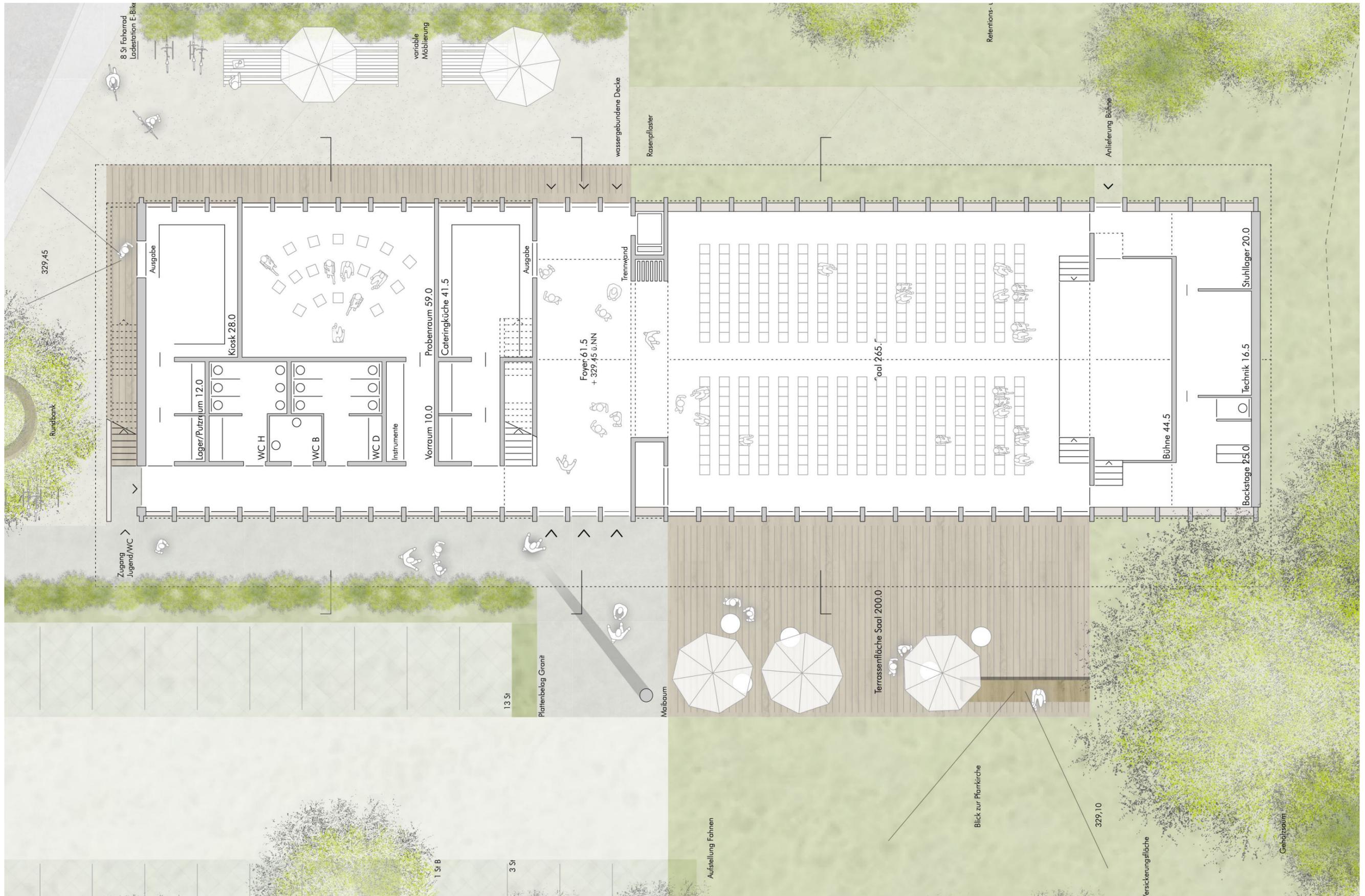
offen - vollständig verglast
halb geschlossen - vorgesetzte Holzlatten
geschlossen - mit Holzschalung verkleidet

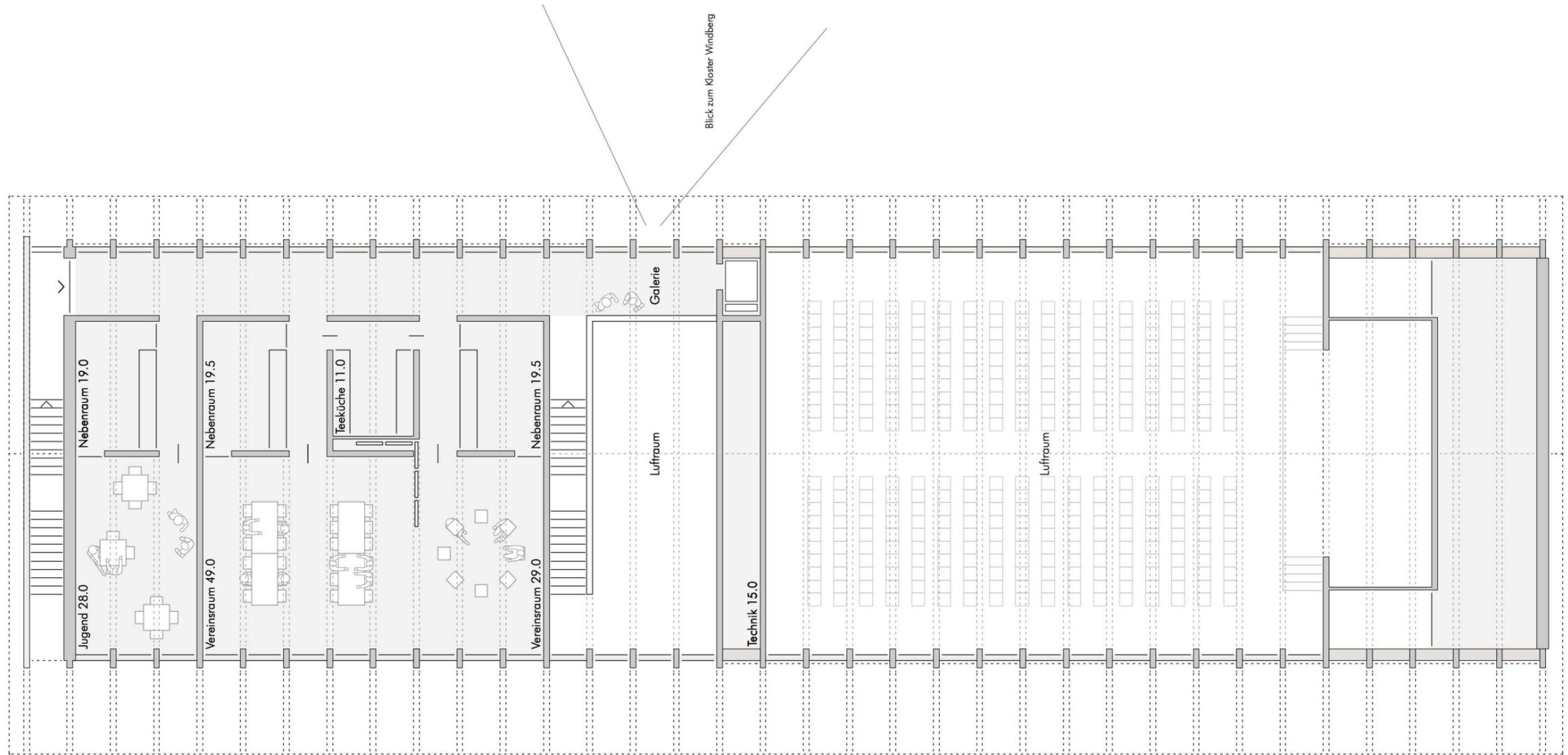


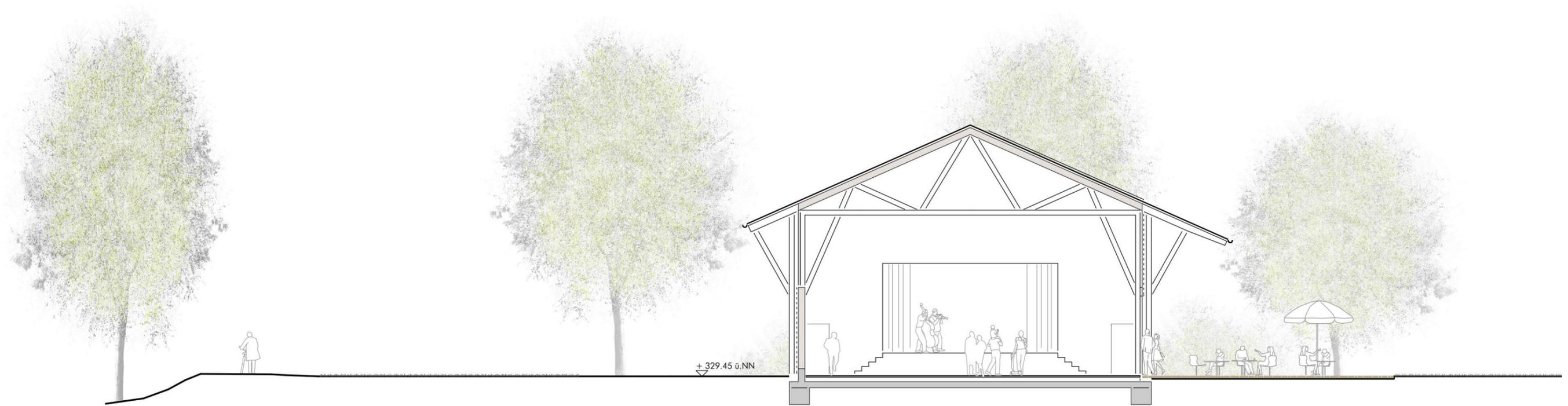
Tragkonstruktion
Holzstützen
Fachwerkträger



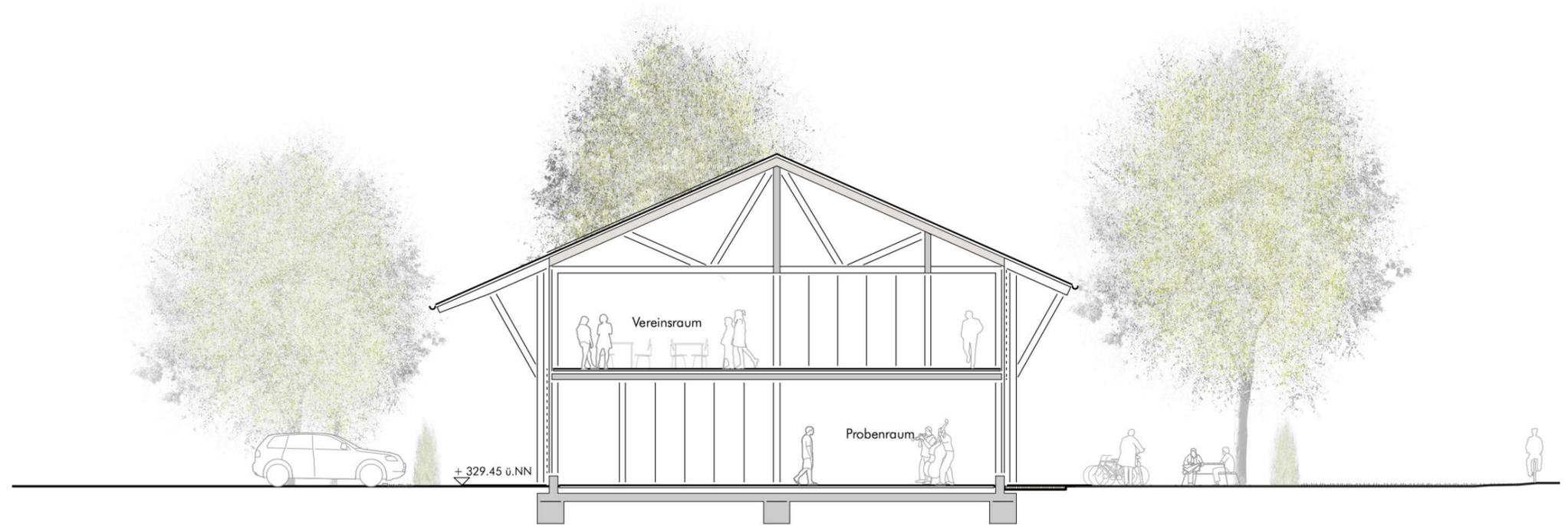
Raumstruktur



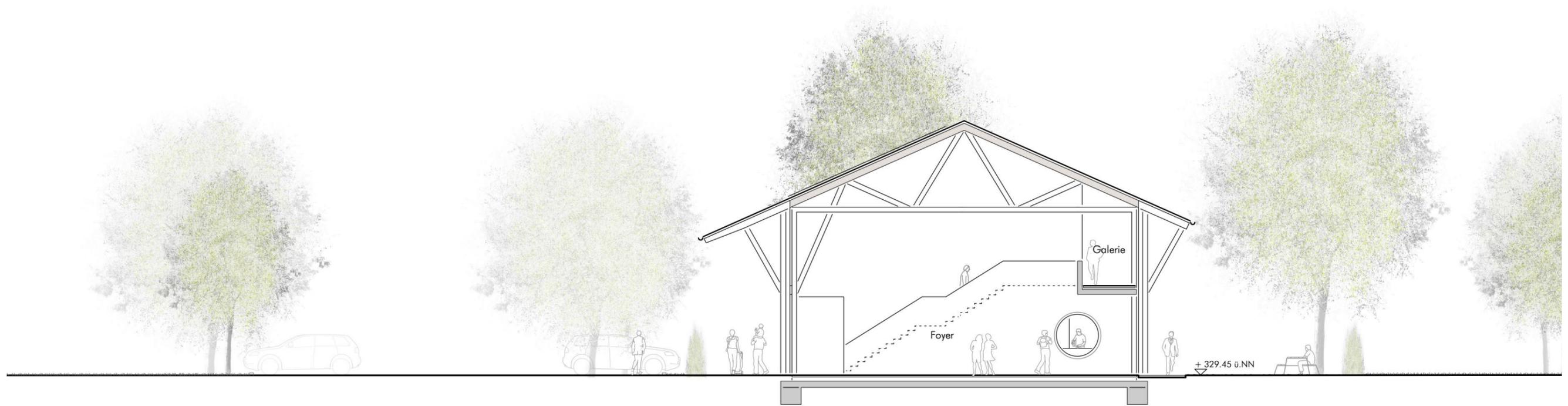




Querschnitt – Saal



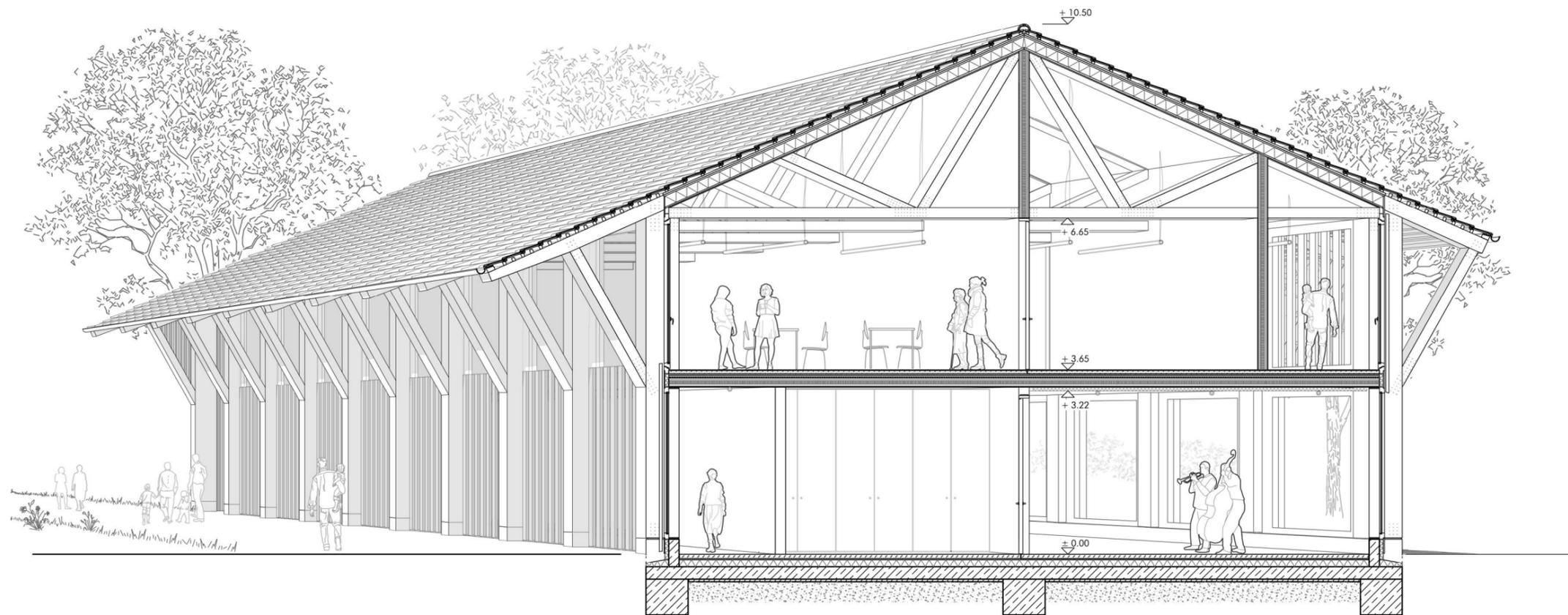
Querschnitt – Vereinsräume



Querschnitt – Foyer



Längsschnitt



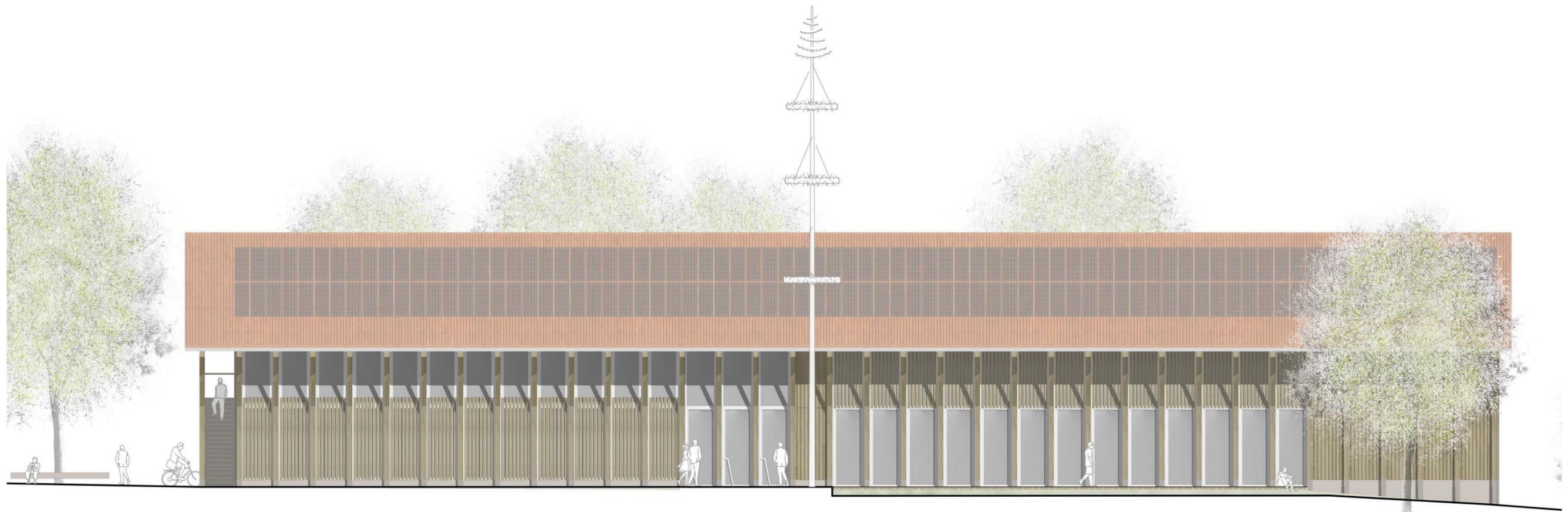
Dachaufbau
 Naturrote Falzziegeldeckung
 Lattung
 Schalung
 Wärmedämmung
 Holzverkleidung, Sichtseite hell gelaugt

Wandaufbau Außenwand
 Holztragkonstruktion
 Holzschalung vorvergraut
 Lattung
 Wärmedämmung
 Holzverkleidung, Sichtseite hell gelaugt

Deckenaufbau
 Parkett geölt
 Heizestrich
 Trittschalldämmung
 Masivholzdecke, Sichtseite hell gelaugt

Fensterelemente
 Fensterelemente mit Isolierverglasung,
 teilweise mit vorgesetzter Holzlattung
 Vorhänge als einfacher innenliegender Sonnenschutz

Fußbodenaufbau
 Parkett geölt
 Heizestrich
 Trittschalldämmung
 Wärmedämmung
 Stahlbetonbodenplatte

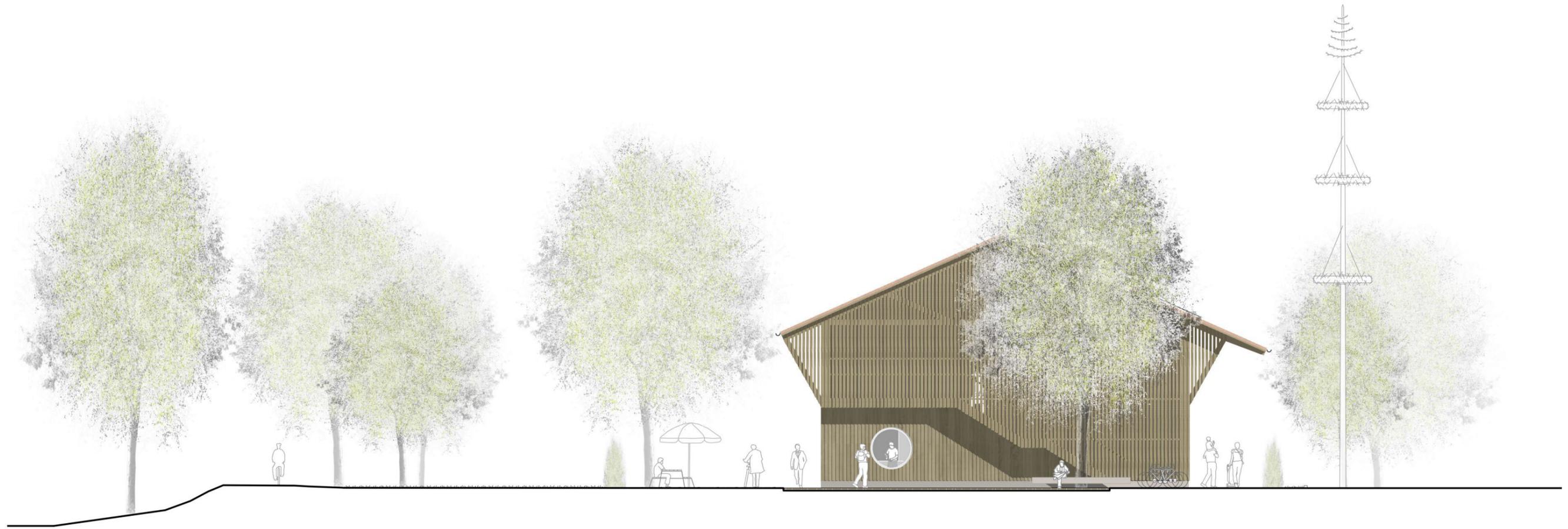


Ansicht Süd-West

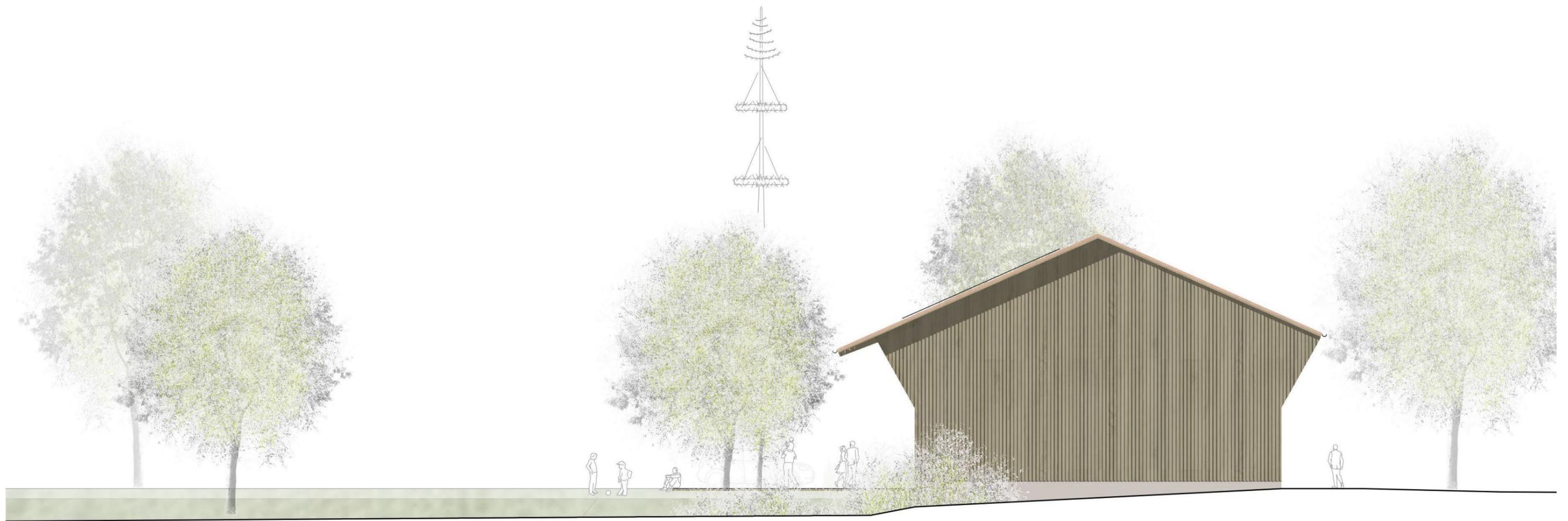
st



Ansicht Nord-Ost



Ansicht Nord-West



Ansicht Süd-Ost

Beurteilung der Jury

Positiv:

- > Eigenständiges, einem Bürgerhaus angemessenes Erscheinungsbild:
Typologie eines landwirtschaftlichen Stadels, Interpretation als sichtbar, gerasterter Holzskelettbau
- > Interne Gliederung überzeugend
- > Der Saal ist großzügig nach beiden Seiten belichtet und optisch über große Öffnungen mit dem Platz zum Kindergarten und zur Landschaft nach Westen geöffnet
- > Saal und Cateringbereiche sind gut proportioniert und platziert
- > Die WCs sind ohne großen Aufwand auch separat zugänglich
- > Vereinsräume im Obergeschoss klar strukturiert, zusammenschaltbar
- > Gewählte Konstruktion gut realisierbar, hohes Maß an Vorfertigung, wirtschaftliche Bauweise durch klaren Baukörper
- > Guter konstruktiver Holzschutz durch Dachüberstände, geringer Energieverbrauch durch kompakte Kubatur
- > Satteldach erlaubt sehr gut Anbringung einer PV-Anlage

Beurteilung der Jury

Verbesserungspotential:

- > „Selbstbewussteres Erscheinungsbild“ nach Süden
- > Stringente Rasterung führt zu sehr engen Türöffnungen
- > Stauräume des Probenraums erscheinen zu klein, Bühne und Hinterbühne sind etwas zu knapp bemessen
Erschließung des Technikraums im Obergeschoss ist ungeklärt
- > Die Reinigung der festverglasten Fenster im OG erscheint aufwändig

Prioritäten - Schwerpunkte

- > Großer, ruhiger Baukörper; 2-geschossig; klare Längsausrichtung
- > Selbstbewusst, einprägsam; zeichenhafte Gestaltung, eigene Identität
- > Idee des einfachen Bauens: regionale Baustoffe, angemessener technischer Aufwand - Holz als Baumaterial mit hoher Akzeptanz/Behaglichkeit der Räume
- > Gute Orientierbarkeit, klare Erschließung
- > 2-geschossiges Gebäude, kompakt, große Freiflächen, geringer Fußabdruck
- > Ausblicke zum Ort, zur Landschaft, zum Kloster
- > Bezug des Gebäudes zu verschiedenen Außenräumen
- > Nachhaltiges, langlebiges Gebäude, hohe Identitätsbildung
- > Geringe Wartungs-/Pflege-/Unterhaltskosten
- > Ökologie: regionale Baustoffe (Holz, Granit?)
- > Energieversorgung Wärme; geplant ist der Aufbau eines kommunalen Nahwärmenetzes
- > Stromerzeugung für Eigenverbrauch, Photovoltaikanlage mit Speicher
- > Reduzierter Umfang Technik:
 - Lüftungsanlage nur in Veranstaltungssaal und im Musikprobenraum
 - Fensterlüftung Gruppenräume, Foyer
 - Sommerlicher Wärmeschutz: ggf. Kühlung über Fußbodenheizung (Grundwasser)
 - Verschattung konstruktiv/baulich
- > Inklusion/Barrierefreiheit
- > Trennung Nutzungseinheiten: Jugendraum / Kiosk / Vereine / Veranstaltungen

